m16 Pseudovergleyter Braunerde-Pelosol aus toniger Fließerde über Tonsteinzersatz der Opalinuston-Formation

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		m-D02	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, untergeordnet LN	
Relief		Scheitelbereiche schmaler, flacher Rücken sowie schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp		mittel und mäßig tief entwickelter pseudovergleyter Braunerde-Pelosol	
Ausgangsmaterial		tonige Fließerde (Basislage) mit geringmächtiger Lehmbedeckung (Decklage) auf Tonsteinzersatz der Opalinuston-Formation	
Bodenartenprofil		Lu,Gr–fX0–2	1–3 dm
		Tu2–Tl(T),Gr–fX2–3	6–>10 dm
		^t;^t:t	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	stark sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–110 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Opalinuston-Gebiet zwischen Ellwangen-Röhlingen, Unterschneidheim-Zöbingen und Westhausen sowie bei Mögglingen und Göppingen